

Prof. Dr. Zey, Claudia

Verliebt?, verlobt, verheiratet – mittelalterliche Heiratspolitik

BA MA LIZ

x		
---	--	--

Veranstaltungsart	BA-Seminar
Beginn	2. Semesterwoche: 29.09.2010
Zeit	Mittwoch, 10.15 – 12.00 Uhr
Ort	wird bekannt gegeben
Vorlesungsnummer	
Vorbesprechung	keine
Anmeldung	Vor der Teilnahme verpflichtend ist für Studierende aller BA-Studiengänge die Anmeldung per E-Mail bis zum 20.09.2010 unter sekzey@hist.uzh.ch (ersetzt nicht die Modulbuchung).

Wie wurden in der ständischen Gesellschaft des europäischen Mittelalters Ehen verabredet und geschlossen? Welche politische und kulturelle Bedeutung hatte die Verheiratung von Töchtern und Söhnen innerhalb von Königreichen und über die Reichsgrenzen hinweg? Welche Rolle spielten die emotionalen Befindlichkeiten der häufig sehr jungen Brautleute? Wie wurden vor allem die Töchter mit der Eheschliessung in einem fremden Land fertig? Was wurde für ihre Integration getan? Diese und weitere Fragen zur mittelalterlichen Heiratspolitik sollen im Seminar anhand einschlägiger Quellen und Literatur behandelt werden.

Zielgruppe

Haupt- und Nebenfachstudierende des Bachelor-Studiengangs Allgemeine Geschichte und Geschichte des Mittelalters

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium, Latinum

Bemerkungen

Leistungsüberprüfung: Erwartet wird die regelmässige und rege Diskussionsbeteiligung in den Seminarsitzungen, ein mündliches Referat zu einem bestimmten Thema sowie eine Seminararbeit im Umfang von 15 Seiten. Die Seminararbeiten sind bis zum 15.01.2011 abzugeben. Zum Seminar wird ein Tutorium angeboten (in der Regel 14tägig), das am Veranstaltungstag zwischen 9 und 10 Uhr stattfindet.

Literatur

Karl-Heinz Spieß, Unterwegs zu einem fremden Ehemann. Brautfahrt und Ehe in europäischen Fürstenthümern des Spätmittelalters, in: Fremdheit und Reisen im Mittelalter, hg. von Irene Erfen und Karl-Heinz Spieß, Stuttgart 1997, S. 17-36.
Tobias Weller, Die Heiratspolitik des deutschen Hochadels im 12. Jahrhundert (Rheinisches Archiv 149), Köln u.a. 2004.

Prof. Dr. Zey, Claudia

Eidgenossenschaften. Mittelalterliche Schwureinungen im Vergleich

	BA	MA	LIZ
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Veranstaltungsart	MA/Liz-Seminar		
Beginn	2. Semesterwoche: 28.09.2010		
Zeit	Dienstag, 16.15 – 18.00 Uhr		
Ort	wird bekannt gegeben		
Liz-Anrechenbarkeit	1, 6, 12		
Vorlesungsnummer			
Vorbesprechung	keine		
Anmeldung	Vor der Teilnahme verpflichtend ist für Studierende aller Studiengänge die Anmeldung per E-Mail bis zum 20.09.2010 unter sekzey@hist.uzh.ch (ersetzt nicht die Modulbuchung für MA-Studierende)		

Zu den bedeutendsten strukturellen Veränderungen in der mittelalterlichen Verfassungsgeschichte seit dem 11. Jahrhundert gehören Schwureinungen als Basis politischer und gesellschaftlicher Entitäten. Im Wesen sind Eidgenossenschaft auf Gleichheit der Eidgenossen gerichtet und unterscheiden sich damit von herrschaftlich organisierten Verbänden. Als Friedens-, Rechts- und Interessengemeinschaft wirken sie idealiter nach innen und aussen. So homogen sich der Kern von Eidgenossenschaften definieren lässt, so vielfältig sind realiter ihre Ausprägungen. Im Seminar sollen europaweit kommunale Bewegungen und Städtebünde, Gilden und Zünfte, Universitäten, Landfriedensbünde und fürstliche Eidgenossenschaften unter verschiedenen Aspekten (Organisationsformen, herrschaftsbildende Elemente, Konflikte nach innen und aussen) miteinander verglichen werden.

Zielgruppe

Haupt- und Nebenfachstudierende der Master-Studiengänge Allgemeine Geschichte, Geschichte des Mittelalters, Mediävistik, Historische Hilfswissenschaften, Schweizer Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Haupt- und Nebenfachstudierende der entsprechenden Lizentiatsstudiengänge.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Bachelor-Studium bzw. abgeschlossenes Grundstudium im Lizentiatsstudiengang, Latinum

Bemerkungen

Leistungsüberprüfung: Erwartet wird die regelmässige und rege Diskussionsbeteiligung in den Seminarsitzungen, ein mündliches Referat zu einem bestimmten Thema sowie eine Seminararbeit für Master-Studierende und Lizentiatsstudierende im Umfang von 25 Seiten.

Die Seminararbeiten der Master-Studierenden sind bis zum 15.01.2011, die Seminararbeiten der Lizentiatsstudierenden sind bis zum 31.01.2011 abzugeben.

Zum Seminar wird ein Tutorium angeboten (in der Regel 14tägig), das am Veranstaltungstag zwischen 9 und 10 Uhr stattfindet.

Literatur

Otto Gerhard Oexle, Die Kultur der Rebellion: Schwureinung und Verschwörung im früh- und hochmittelalterlichen Okzident, in: Ordnung und Aufruhr im Mittelalter, Frankfurt a.M. 1995, S. 119-137.

Knut Schulz, „Denn sie lieben die Freiheit so sehr ...“. Kommunale Aufstände und Entstehung des europäischen Bürgertums im Hochmittelalter, Darmstadt 1992.

Jürgen Miethke, Der Eid an der mittelalterlichen Universität. Formen seines Gebrauchs, Funktionen einer Institution, in: Glaube und Eid, hg. von Paolo Prodi u.a., München 1993, S. 49-67.

Prof. Dr. Zey, Claudia

Mittelalter in Oper und Film

BA MA LIZ

x	x	x
---	---	---

Veranstaltungsart Kolloquium
Beginn 2. Semesterwoche: 29.09.2010
Zeit Mittwoch, 14 – 15.45 Uhr
Ort wird bekannt gegeben
Liz-Anrechenbarkeit 1, 6, 12
Vorlesungsnummer

Vorbesprechung keine
Anmeldung Um Anmeldung per E-Mail bis zum 20.09.2010 unter sekzey@hist.uzh.ch wird gebeten (ersetzt nicht die Modul-Buchung). Das Kolloquium kann mit jeder Vorlesung zur mittelalterlichen Geschichte als Modul gebucht werden.

Die Vertonung und Verfilmung mittelalterlicher historischer (nicht literarischer) Stoffe soll im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen. Anhand ausgewählter Beispiele soll (möglichst in Gruppen) herausgearbeitet werden, welche Ereignisse und Vorgänge der mittelalterlichen Geschichte Eingang in Libretti, Partituren und Drehbücher fanden, wie der historische Kenntnisstand ist, welche Mittelalterbilder durch die Adaption in Text, Bild und Ton entworfen und durch die mediale Aufbereitung in Oper und Film breit rezipiert werden.

Zielgruppe

Haupt- und Nebenfachstudierende der Bachelor- und Master Studiengänge Allgemeine Geschichte, Geschichte des Mittelalters, Mediävistik und Historische Hilfswissenschaften. Haupt- und Nebenfachstudierende der entsprechenden Lizentiatsstudiengänge.

Voraussetzungen

Engagement und Interesse in der Sache

Bemerkungen

Leistungsüberprüfung: Regelmässige und rege Diskussionsbeteiligung sowie ein mündliches Referat zu einem bestimmten Thema.

Literatur

Einführungsliteratur:

Christian Kiening, Heinrich Adolf (Hg.), Mittelalter im Film, Berlin 2006.

Mischa Meier, Simona Slanička, Antike und Mittelalter im Film. Konstruktion – Dokumentation – Projektion, Köln u.a. 2007.

Andrea Schindler, Mittelalter-Rezeption im zeitgenössischen Musiktheater. Katalog und Fallstudien, Wiesbaden 2009.

Christian Seebald, Libretti vom 'Mittelalter'. Entdeckungen von Historie in der (nord)deutschen und europäischen Oper um 1700, Berlin / New York 2009.

lic. phil. Goridis, Philippe

Proseminar II

BA MA LIZ

x		x
---	--	---

Veranstaltungsart Proseminar
Beginn 1. Semesterwoche: 21.09.2010
Zeit Dienstag, 08 – 09.45 Uhr
Ort wird bekannt gegeben
Vorlesungsnummer

Dr. Führer, Julian

Proseminar III

BA MA LIZ

x		x
---	--	---

Veranstaltungsart Proseminar
Beginn 1. Semesterwoche: 20.09.2010
Zeit Montag, 10.15 – 12.00 Uhr
Ort wird bekannt gegeben
Vorlesungsnummer

Schreibübung zum Proseminar:

Dozent Dr. Führer, Julian
Beginn 1. Semesterwoche: 21.09.2010
Zeit Dienstag, 10.15 – 12.00 Uhr
Ort wird bekannt gegeben
Vorlesungsnummer